



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christina Haubrich, Ursula Sowa, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Benjamin Adjei, Kerstin Celina, Barbara Fuchs, Elmar Hayn, Claudia Köhler, Andreas Krahl, Eva Lettenbauer** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Grüner Krankenhausbau der Zukunft: ökologisch, nachhaltig, klimaneutral

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, bei Neu- und Bestandsbauten von Krankenhäusern in Bayern das Zertifizierungssystem Deutsches Gütesiegel Nachhaltiges Bauen der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e. V. (DGNB) für Gesundheitsbauten als Planungs- und Optimierungstool zur Bewertung nachhaltiger Gebäude anzuwenden und hierfür ein Konzept vorzulegen. Dieses soll auf der Green Hospital Plus Initiative aufbauen und an das Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen (BNB) als Instrument für den Landesbau anknüpfen.

Begründung:

Der Gesundheitssektor spielt eine zentrale Rolle, um die Folgen von Umweltverschmutzung sowie Hitzewellen aufzufangen und muss seine eigene Resilienz in Bezug auf die Folgen der Klimakrise stärken (Adaptation). Gleichzeitig spielt der Gesundheitssektor eine wichtige Rolle bei der Abschwächung des Klimawandels (Mitigation). Der Bausektor verursachte beispielweise im Jahr 2019 rund 39 Prozent der globalen CO₂-Emissionen. Der Gesundheitssektor in Deutschland trägt selbst mit knapp 5 Prozent zu den nationalen CO₂-Emissionen bei. Ein Drittel davon entsteht für die Bereitstellung der Energie, die für ihren Betrieb notwendig ist. Daraus folgt, dass künftig alle zur Erreichung der Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens notwendigen Baumaßnahmen zukünftig mit einer deutlich niedrigeren CO₂-Intensität durchgeführt werden müssen. Für eine zielgerichtete und wirtschaftliche Umsetzung ist eine systematische Herangehensweise notwendig.

Die Green Hospital Plus Initiative ist ein unverbindliches Nachhaltigkeitsinstrument für bayerische Krankenhäuser, die als Planungshilfe dient. Um nachhaltiges Bauen praktisch anwendbar, messbar und damit vergleichbar zu machen, hat die DGNB ein eigenes Zertifizierungssystem entwickelt. Das Zertifizierungssystem ist in unterschiedlichen Varianten für Gebäude, Quartiere und Innenräume verfügbar. Als Planungs- und Optimierungstool hilft es allen am Bau Beteiligten bei der Umsetzung einer ganzheitlichen Nachhaltigkeitsqualität.

Das DGNB-Bewertungssystem wurde ursprünglich gemeinsam von der DGNB und dem damaligen Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung entwickelt. Das Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen basiert grundsätzlich auf der gleichen Systematik. Die Staatsregierung hat mehrfach angekündigt, das BNB-System als Instrument für den Landesbau einführen zu wollen. Ein entsprechendes Konzept für Krankenhäuser kann

daran anknüpfen und zudem ergänzt werden, um den spezifischen Anforderungen an Gebäuden im Gesundheitswesen gerecht zu werden.